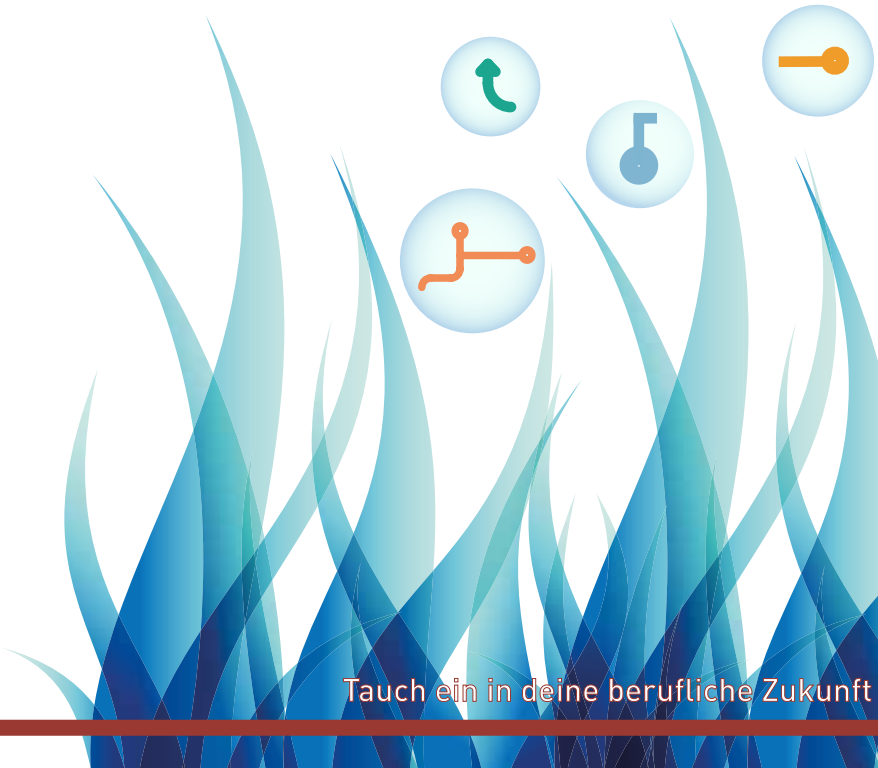
2024/25

Der Fahrplan zum Beruf

Wege nach der 8. Schulstufe



Tauch ein in deine berufliche Zukunft

Aktualisierter Stand: 9/2024

Impressum:
Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber: Wirtschaftskammer Wien
Für den Inhalt verantwortlich: Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft (BiWi),
1180 Wien | Währinger Gürtel 97
Quellen: www.bic.at, Lehrberufe in Österreich (beides: Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft), eigene Recherchen | Fotos: shutterstock: Dudel, radoma, Florian Wieser, Johannes Zinner
Layout: Marketing der WKW | Druck: Gugler Medien GmbH | 3390 Melk/Donau

Der Fahrplan zum Beruf

Wege nach der 8. Schulstufe

Vorwort

DI Walter Ruck
Präsident der
Wirtschaftskammer
Wien

Liebe Schülerinnen und Schüler! Liebe Eltern!
Liebe Lehrerinnen und Lehrer!

Die Ausbildung junger Menschen ist eine Investition in die Zukunft. Denn Jugendliche, die eine fundierte Ausbildung absolvieren, sind für den Wirtschaftsstandort die dringend benötigten Fachkräfte von morgen. Sie haben hervorragende Zukunftsaussichten und gute Verdienstmöglichkeiten. Mit der Wahl des persönlichen Ausbildungsweges und eines Berufs legt man den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere und ein erfülltes Berufsleben.

Nach der 8. Schulstufe öffnen sich den Jugendlichen vielversprechende Wege: Die Wiener Wirtschaft bietet zahlreiche Ausbildungsmöglichkeiten – von der Lehre über die Handelsschulen und Handelsakademien der Wiener Kaufmannschaft und die Fachhochschul-Studiengänge der Wiener Wirtschaft bis hin zum umfangreichen Kurs- und Seminarangebot des WIFI Wien.

Eine der entscheidende Aufgabe von Eltern und Schule ist: Talente und Neigungen von Kindern frühzeitig erkennen, fördern und ausbauen. Man muss sich ehrlich fragen, wo die eigenen Interessen und Stärken liegen. Wer sich mit der Wahl seines Ausbildungsweges wohl fühlt, ist motiviert mehr zu lernen, besser zu werden und weiter zu kommen. Das Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft informiert umfassend und detailliert über mögliche Ausbildungswege. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die vielen verschiedenen Möglichkeiten, die Ihnen Wiens Unternehmen bieten. Machen Sie sich ein Bild von Ihrem Beruf! Nehmen Sie unsere Einrichtungen zur professionellen Berufsberatung in Anspruch – wir stehen Ihnen dabei gerne zur Verfügung!

Ihr
DI Walter Ruck
Präsident der Wirtschaftskammer Wien

Inhalt

- Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft 7
- Der Fahrplan zum Beruf 8
- Alle Wege zum Beruf 10

Wohin nach der 8. Schulstufe?

- Polytechnische Schule / Fachmittelschule 13
- Lehre 15
- AHS Oberstufe 17
- Berufsbildende mittlere Schule 20
- Berufsbildende höhere Schule 23
- Standorte der berufsbildenden Schulen 26
- Ausbildungen ab 15 ohne Matura 30

Bildungswege nach der Matura

- Kolleg 35
- Pädagogische Hochschule 37
- Fachhochschule 39
- Universität 41

Anhang

- Broschüren, Internettipps & Adressen 43

Soweit in dieser Broschüre personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Trotz sorgfältiger Recherche kann für die Richtigkeit der Angaben keine Haftung übernommen werden.

BiWi - Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft

„Tauch ein in deine berufliche Zukunft“

Das BiWi bietet Unterstützung und Orientierung bei Berufs- und Bildungsentscheidungen für Jugendliche, Erwachsene, Schulen und Unternehmen. Mit Fachwissen und unseren Informations- und Testangeboten helfen wir, Berufs- oder Ausbildungsentscheidungen möglichst gut vorzubereiten.

Öffnungszeiten

Montag, Freitag	9.00 - 12.30 Uhr
Dienstag - Donnerstag	9.00 - 16.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit

Montag - Donnerstag	8.00 - 17.00 Uhr
Freitag	8.00 - 14.00 Uhr

BiWi-Angebote

- Orientierungsgespräche
- Klassenworkshops
- Werkstatt
- LehrstellenCheck
- Potenzialanalyse
- Schnupperversicherung
- Erwachsenenangebote
- Broschüren

Kontakt

BiWi-Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft
wko campus wien
1180 Wien | Währinger Gürtel 97
T 01/514 50-6528
E mailbox@biwi.at | W www.biwi.at

Der Fahrplan zum Beruf

Du verstehst nur Bahnhof?
Mit dem Abschluss der Unterstufe öffnet sich die Tür zu einer Fülle von Wegen. Zu einem riesigen Bahnhofsareal, von dem viele Züge auf den unterschiedlichsten Schienen zu tausenden Fahrzielen – den Berufen – fahren. Das Angebot der Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten ist wirklich verwirrend.

Stell die Weichen!
Wir wollen dir mit dieser Broschüre einen Wegweiser, einen Fahrplan zum Beruf mitgeben. Denn mit der Wahl des Bildungsweges stellst du eine wichtige Weiche für deinen späteren Job und triffst damit eine Entscheidung fürs Leben.

Eine Entscheidung, die man sich von niemandem abnehmen lassen sollte. Schließlich geht's darum, in welche Richtung du dich die nächsten 50 Jahre bewegst.

Der Zug ist noch lange nicht abgefahren
Bei deiner Berufswahl geht es meist auch darum, ob du später einmal den totalen Frust hast oder echten Spaß an der Arbeit. Wir wollen deshalb, dass du den für dich richtigen Zug wählst: vielleicht einen Eilzug, vielleicht einen Bummelzug. Nur eines gibt's leider nicht: einen Schlafwagen zum Beruf… Aber nur keine Panik! Dein Zug ist noch lange nicht abgefahren. Aber je früher du dich mit der Berufswahl auseinandersetzt desto besser. Denn diese Entscheidung braucht Zeit. Sie muss reifen.

Die besten Schienen
Es gibt keine von Haus aus chancenreichen oder chancenlosen Berufe. Wer sie wirklich sucht, wird seine Chance in jedem Beruf finden. Freilich gibt es aber Bereiche, die künftig stärker gefragt sein werden:

Kommunikation, Marketing, Datenverarbeitung, Umwelt, Dienstleistungen, Tourismus, Gesundheit, Sozialarbeit, Technologie, Handwerk.

Aber wir wollen und können keine Prognose über mehrere Jahre hinweg erstellen. Denn die Zukunft besteht aus einer Fülle von Variablen. Diese Variablen verlieren aber ihre Bedeutung weitgehend, wenn man ihnen zwei Konstante gegenüberstellt: Leistungswille und Freude am Beruf. Beides kommt von selbst, wenn du den passenden Beruf gefunden hast. Es gibt natürlich Eigenschaften, die dir den Weg ins Berufsleben erleichtern, wie z. B. Verantwortungsbewusstsein, Initiative, Teamfähigkeit usw.

Aber zuallererst solltest du deine Sinne spielen lassen. Du solltest …

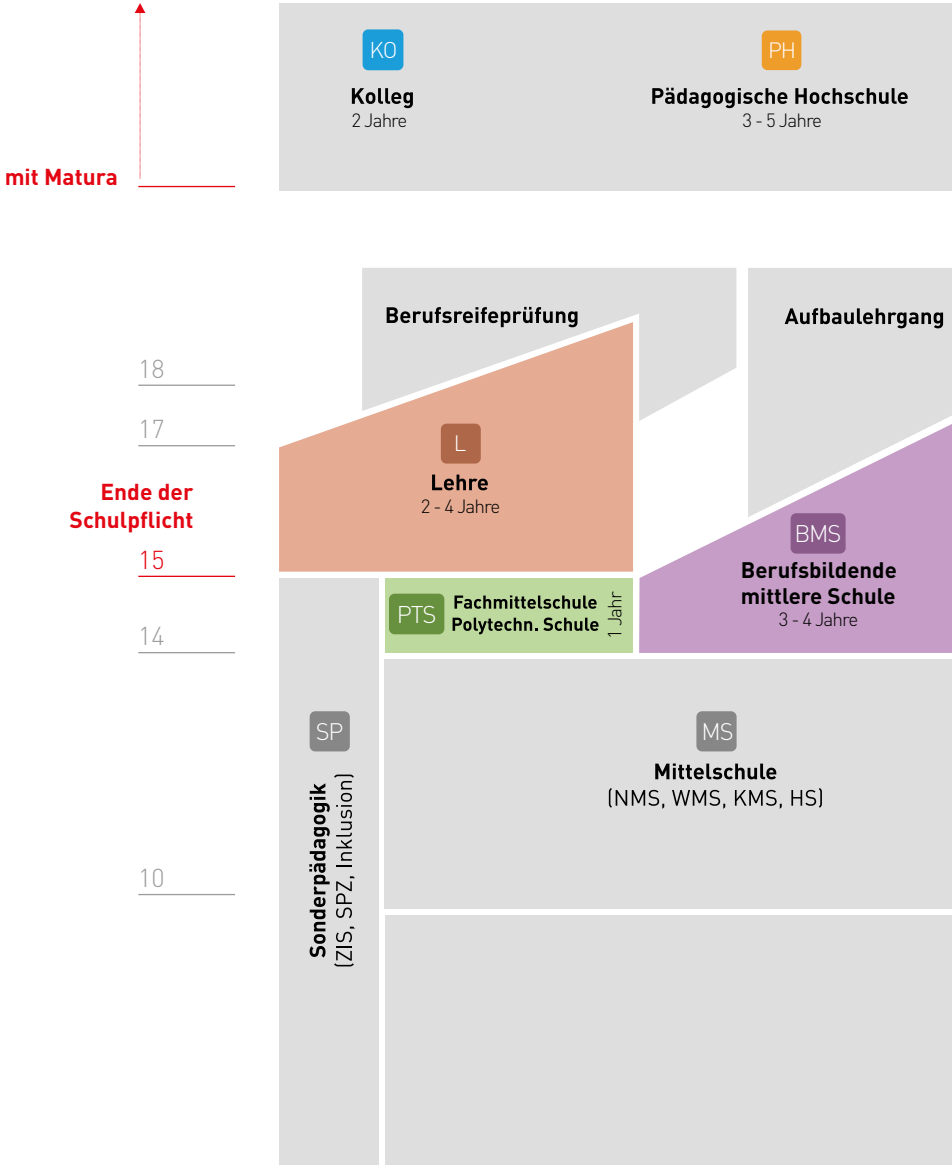
Hören
Horch in dich hinein. Und stell dir ein paar Fragen:
Was möchte ich arbeiten?
Womit möchte ich arbeiten?
Wie möchte ich arbeiten?
Wo möchte ich arbeiten?
Wann möchte ich arbeiten?
Wofür möchte ich arbeiten?

Sehen
Wirf einen Blick in dein Inneres. Erkenne deine Interessen, Begabungen und Fähigkeiten. Verschaffe dir einen Überblick über die Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten. Dieser Fahrplan kann dir dabei helfen.

Schnuppern
Nichts ist wichtiger als das Schnuppern in der Praxis. Egal, ob künftige Schule oder Betrieb. Denn – bei aller Technisierung der Arbeitswelt – das Wichtigste bleibt immer noch der Mensch, mit dem und für den wir arbeiten. Außerdem kann die Vorbildwirkung von Lehrerinnen und Lehrern oder Meisterinnen und Meistern durch nichts ersetzt werden. Also: Vor dem Lernen sollte immer das Kennen lernen stehen. Bevor du in den Zug steigst, schau dir nicht nur die Zielrichtung an, sondern auch den Lokomotivführer bzw. die Lokomotivführerin und die Leute im Abteil. Übrigens: Endstation gibt's keine. Denn jeder Beruf ist erst der Anfang für eine neue, spannende Reise. Und jetzt mit Volldampf hinein in den Fahrplan zum Beruf!

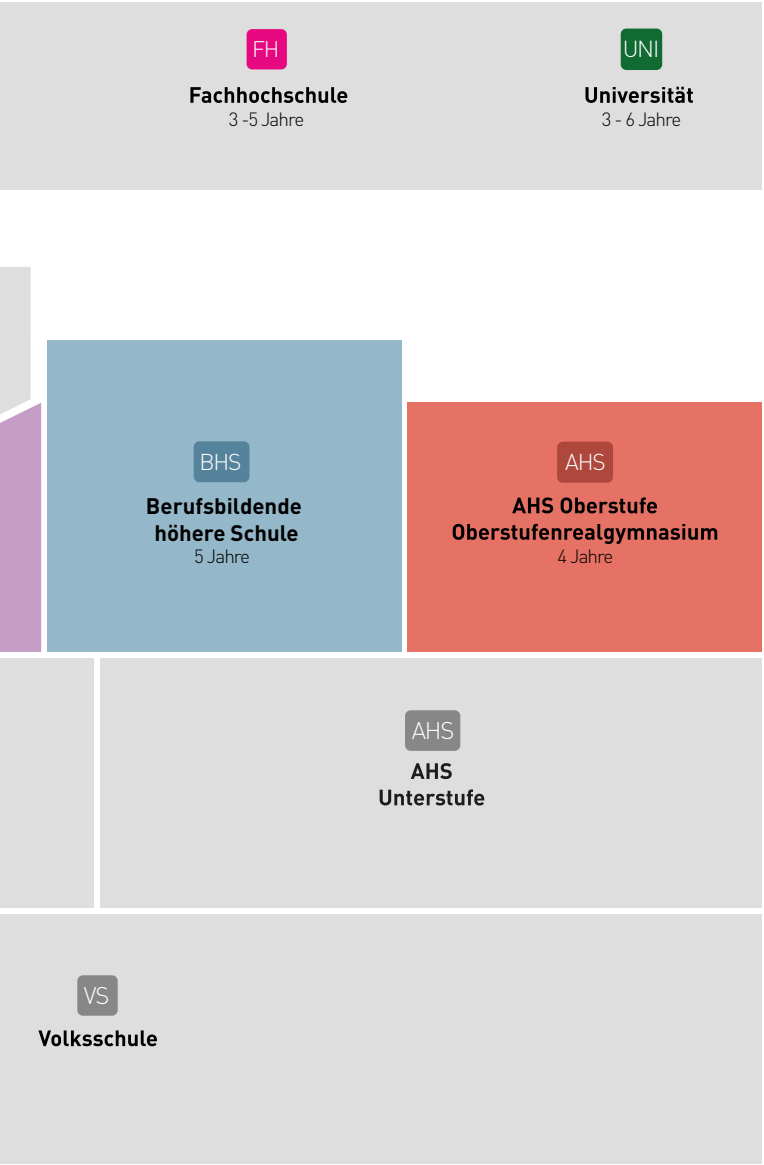
Alle Wege zum Beruf

Diese Übersicht zeigt dir deine Möglichkeiten im österreichischen Bildungssystem. Prinzipiell gilt: Jeder Weg ist möglich, jeder Umstieg ist denkbar. Also: Bahn frei für deinen ganz individuellen Weg zum Beruf!



Ausbildungspflicht bis 18

In Österreich gilt die Ausbildungspflicht. Jugendliche sind verpflichtet nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres eine weitere Ausbildung zu besuchen. Das kann entweder eine weiterführende Schule sein, eine Lehre oder eine sonstige Ausbildung. Infos unter **www.ausbildungbis18.at**.



Wohin nach der 8. Schulstufe?

- PTS Polytechnische Schule & Fachmittelschule
- L Lehre
- AHS AHS – Oberstufe
- BMS Berufsbildende mittlere Schule
- BHS Berufsbildende höhere Schule
- 15 Ausbildungen ab 15 ohne Matura

PTS Polytechnische Schule & Fachmittelschule

Polytechnische Schule

- Die Polytechnische Schule (PTS) bzw. Fachmittelschule (FMS) ist vor allem für jene Schülerinnen und Schüler gedacht, die nach der Schulpflicht eine Ausbildung in einem Lehrberuf anstreben.

Vorteile

- Als neunte Schulstufe bietet sie einen besonderen Schwerpunkt an Berufsorientierung. Man wird auf das Berufsleben durch Vertiefung der Allgemeinbildung, Berufsorientierung und Berufsgrundbildung vorbereitet. Durch den erfolgreichen Abschluss einer PTS/FMS entfällt die Aufnahmsprüfung für berufsbildende mittlere und höhereSchulen. Wer die neunjährige Schulpflicht bereits erfüllt hat, aber keinen positiven Pflichtschulabschluss hat, kann die PTS/FMS in einem freiwilligen zehnten Schuljahr besuchen.

Dauer

- Die Polytechnische Schule und Fachmittelschule dauert ein Jahr.

Fachrichtungen

- Nach einer Orientierungsphase am Beginn des Schuljahres kann man sich für einen Fachbereich entscheiden (z. B. Metall, Elektro, Holz, Bau, Dienstleistungen-Tourismus, Handel-Büro). Durch Betriebserkundungen und Berufspraktische Tage in Betrieben wird die Berufswahl unterstützt.

Fachmittelschule

- In Wien wird das autonome Projekt Fachmittelschule (FMS) angeboten. Wie die PTS dauert sie ein Jahr und bietet auf der neunten Schulstufe neben der Allgemeinbildung eine intensive Berufsorientierung. Nach einer Orientierungsphase können die Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Schwerpunkten (z. B. Handel & Büro, Dienstleistung, Tourismus oder auch Oberstufentraining) auswählen.

Berufs-berechtigungen

- Mit der PTS/FMS wird die allgemeine Schulpflicht erfüllt. Die absolvierte Schulpflicht ist eine Grundvoraussetzung für den Eintritt in ein Lehrverhältnis. Achtung: Die **Ausbildungspflicht** ist mit dem Abschluss der PTS/FMS noch nicht erfüllt. Eine weitere Ausbildung (z. B. Lehre, berufsbildende Schule) ist unbedingt erforderlich. Mit einem positiven PTS/FMS-Abschluss ist man berechtigt, ohne Aufnahmsprüfung in eine berufsbildende Schule einzutreten.

Tipps

- Infos zu Polytechnischen Schulen: **pts.schule.at**
- Infos zu Fachmittelschulen: **www.fms-wien.eu**

Standorte in Wien

Öffentliche

Maiselgasse 1, 1030 Wien
www.pts3.at

Schaumburgergasse 7, 1040 Wien
www.pts4.at

Burggasse 14-16, 1070 Wien
www.pts7.at

Pernerstorfergasse 30-32, 1100 Wien
www.fms10.at

Benedikt-Schellinger-G. 1-3, 1150 Wien
www.fms15.at

Schopenhauergasse 81, 1180 Wien
www.fachmittelschule.at

Stromstraße 44, 1200 Wien
www.pts20.at

Ödenburgerstraße 72, 1210 Wien
www.fmswien21.at

Wintzingerodestraße 1-3, 1220 Wien
www.pts22.at

Anton-Baumgartner-Str. 44,
1230 Wien
www.fms23.at

Private

Evangelische Schule
Karlsplatz 14, 1040 Wien
ems.schule-karlsplatz.at

St. Marien
Liniengasse 21, 1060 Wien
www.liniengasse.at

Mater Salvatoris
Kenyongasse 4-12, 1070 Wien
www.kenyon.at/pts

Neulandschule
Alfred-Wegener-G. 10-12, 1190 Wien
grinzing.nls.at/aufbau-mittelschule

Bei einigen der oben angeführten Schulen werden auch Exposituren an weiteren Standorten geführt.

Einjährige Wirtschaftsfachschule

- Als neuntes Schuljahr und somit als Alternative zu einer PTS oder FMS kommt auch die einjährige Wirtschaftsfachschule in Frage. Diese Schulen vermitteln einfache Kenntnisse im kaufmännischen, sozialen und Tourismusbereich und bieten gleichzeitig auch eine Berufsorientierung (Standorte auf Seite 28 unter "Schulen für Tourismus/wirtschaftliche Berufe/Soziales/Gesundheit").

L Lehre

Die Lehre ist eine praxisorientierte Berufsausbildung in einem Lehrbetrieb mit begleitendem Berufsschulunterricht. Die Jugendlichen erlernen den Beruf vor allem in der Praxis - also durch Mitarbeit in einem Betrieb. Derzeit gibt es mehr als 200 Lehrberufe in den verschiedensten Berufsbereichen.

Vorteile

■ Der Beruf wird dort erlernt wo er ausgeübt wird - am Arbeitsplatz in einem Unternehmen, das im täglichen Konkurrenzkampf steht. Für die erbrachte Arbeitsleistung erhalten Lehrlinge ein Lehrlingseinkommen.

Dauer

■ Die Dauer der Lehrzeit beträgt je nach Lehrberuf zwei bis vier Jahre, bei den meisten Lehrberufen drei Jahre. Bei Doppellehren (z. B. Bäckerei/Konditorei) beträgt die Lehrzeit zumeist vier Jahre. In bestimmten Fällen (z. B. Lehrlinge mit Matura, BMS-Abschluss, anderem Lehrabschluss, einschlägiger Vorbildung) besteht die Möglichkeit, die Lehrzeit zu verkürzen. Detailauskünfte dazu erteilen die Lehrlingsstelle und das BiWi (Adressen siehe Anhang).

Modullehrberufe

■ In den letzten Jahren wurden einige Modullehrberufe eingerichtet (z. B. Metalltechnik). Sie sind bausteinartig aufgebaut und bestehen aus einem Grundmodul und verschiedenen Haupt- und Spezialmodulen. In den Ausbildungsordnungen ist geregelt, wie die Module kombiniert werden können. Je nach Kombination der Bausteine ergibt sich dann eine Lehrzeit von mindestens drei und höchstens vier Jahren.

Aufnahme-voraussetzungen

■ Grundvoraussetzung für eine Lehrausbildung ist die absolvierte Schulpflicht (neun Schuljahre). Neben der PTS/FMS kann das neunte Schuljahr auch in der fünften Klasse AHS oder in der erste Klasse einer berufsbildenden Schule absolviert werden. Zu beachten ist allerdings, dass nur in der PTS/FMS und in der einjährigen Wirtschaftsfachschule ein besonderer Schwerpunkt auf Berufsorientierung gelegt wird.
Gesetzliche Voraussetzung für den Eintritt in ein Lehrverhältnis ist der Abschluss eines Lehrvertrages zwischen Lehrbetrieb und Jugendlichem (bzw. dessen Erziehungsberechtigten).

Ausbildung

- Charakteristisch für die Lehrlingsausbildung in Österreich ist das duale System. Lehrlinge werden dabei einerseits in einem Betrieb nach den zeitgemäßen Anforderungen der beruflichen Realität ausgebildet, andererseits begleitet die Berufsschule die betriebliche Ausbildung durch berufsorientierten Fachunterricht und allgemeinbildende Gegenstände.

- Die Lehrlingsausbildung ist nach den Bestimmungen des Berufsausbildungsgesetzes (BAG) und des Gesetzes über die Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen (KJBG) genau geregelt. Betriebe, die Lehrlinge ausbilden, haben mit dem sogenannten Feststellungsbescheid eine Bestätigung, dass die sachlichen Voraussetzungen für eine Lehrlingsausbildung gegeben sind. Lehrberechtigte und/oder Ausbilderinnen und Ausbilder müssen im Wege einer Ausbilderprüfung nachweisen, dass sie die erforderlichen pädagogisch-methodischen Kenntnisse für die Ausbildung besitzen und praktisch anwenden können. Während der Ausbildung beziehen die Lehrlinge ein Lehrlingseinkommen, dessen Ausmaß im jeweiligen Kollektivvertrag festgelegt ist.

Berufs-berechtigungen

- Den Abschluss der Lehre bildet die Lehrabschlussprüfung. Sie umfasst einen praktischen und einen theoretischen Teil. Absolventen einer Lehre sind berechtigt, die dem Lehrberuf entsprechende Berufsbezeichnung zu führen (z. B. Tischlerin bzw. Tischler).

Lehre mit Matura

- Die Berufsreifeprüfung bietet Lehrlingen mit positiver Lehrabschlussprüfung die Möglichkeit, zur Matura zu gelangen. Diese Prüfung besteht aus den Gegenständen Deutsch, Mathematik, lebende Fremdsprache und dem Fachbereich, in dem die Lehre absolviert wurde. Die Prüfungsvorbereitung ist für Lehrlinge kostenlos und kann bereits während der Lehrzeit begonnen werden.

Tipps

- Lehrstellenbörse: **jobs.ams.at**
- Lehrbetriebsübersicht: **lehrbetriebsuebersicht.wko.at**
- Infos zur Lehre mit Matura: **www.berufsmatura-wien.at**
- Lehrberufsliste mit Kurzbeschreibungen: Broschüre "Nach der Schule in die Praxis (BiWi, T 01/514 50-6528, **www.biwi.at/broschueren)**

AHS — AHS-Oberstufe

Die AHS-Oberstufe vermittelt eine umfassende und vertiefte Allgemeinbildung. Sie schließt mit einer Reifeprüfung (Matura) ab und öffnet damit die Türen zu allen Hochschulstudien (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen, Privatuniversitäten) und Kollegs.

Vorteile

- Die AHS bietet in erster Linie Allgemeinbildung. Mit dem Abschluss hat man noch keine konkrete Berufsausbildung erworben, damit wird erst nach der AHS-Matura begonnen. Dafür kommen nicht nur Universitätsstudien in Frage, es gibt auch zahlreiche andere Bildungswege für Absolventinnen und Absolventen der AHS (siehe Kapitel „Bildungswege nach der Matura“).

AHS-Formen

- In der AHS-Oberstufe werden die nach der zweiten Klasse der AHS gewählten Formen mit folgenden Schwerpunkten weitergeführt:

- **Gymnasium (G)**
mit einer weiteren lebenden Fremdsprache oder Griechisch bzw. Latein.

- **Realgymnasium (RG)**
mit einer zweiten lebenden Fremdsprache oder Latein und mit verstärktem naturwissenschaftlichem Unterricht (Ph, Ch, BU) oder Darstellender Geometrie.

- **Wirtschaftskundliches Realgymnasium (WRG)**
mit einer zweiten lebenden Fremdsprache oder Latein und mit verstärktem Unterricht in Psychologie und Philosophie, Haushaltsökonomie und Ernährung.

- **Oberstufenrealgymnasium (ORG)**
Diese Form der AHS ist vor allem für Schülerinnen und Schüler der Mittelschule gedacht, die eine AHS-Matura anstreben.
Die Aufnahmebedingungen sind davon abhängig, welcher Schultyp davor besucht wurde und welche Noten man in den Hauptgegenständen hat. Infos dazu erhält man bei den einzelnen Schulen und bei der Bildungsdirektion für Wien (**www.bildung-wien.gv.at**).

Auch die Oberstufenrealgymnasien schließen mit einer normalen AHS-Matura ab (also ohne konkrete Berufsausbildung), es werden jedoch an den einzelnen Standorten unterschiedliche Schwerpunkte angeboten (z. B. Instrumentalmusik, naturwissenschaftlicher Unterricht, Bildnerisches Gestalten und Werkerziehung, Informatik, Theater).

An einigen ORG-Standorten gibt es **einjährige Übergangsstufen**, die den Umstieg in eine AHS-Oberstufe erleichtern sollen.

Schwerpunkte und Wahlpflichtfächer

Abgesehen von den erwähnten AHS-Formen können AHS den Stundenplan autonom gestalten und individuelle Schwerpunkte setzen (z. B. Informatik, Fremdsprachen, Sport, musische Ausbildung).

Wahlpflichtgegenstände bieten den Schülerinnen und Schülern ab der sechsten Klasse die Möglichkeit, selbst Schwerpunkte bei der Stundenplangestaltung zu setzen.

Weitere AHS-Formen

- **AHS für Berufstätige**
Für Personen, die die AHS-Matura nachholen möchten (1210 Wien, Brünner Straße 72, **wien.abendgymnasium.at**).

- **AHS mit ausländischem Lehrplan**
Z. B. Lycée Francais, Vienna International School, American International School

- **Werkschulheim**
Bei dieser AHS-Form kann neben der normalen AHS-Matura auch eine Lehrabschlussprüfung (Tischlerei, Informationstechnologie, Goldschmiedehandwerk) abgelegt werden (Evangelisches Gymnasium und Werkschulheim, 1110 Wien, Erdbergstraße, **www.evgym.at**).

Dauer

- Die AHS-Oberstufe dauert im Normalfall vier Jahre, einige Sonderformen – wie etwa das ORG für Studierende der Musik oder das ORG für Leistungssport – dauern fünf Jahre.

Neue bzw. semestrierte Oberstufe

- An einigen Schulen wird die neue bzw. semestrierte Oberstufe als Schulversuch erprobt. Dabei wird der Lernstoff in Module unterteilt, die je ein Semester umfassen. Jeder einzelne dieser Teile muss bis zur Matura positiv absolviert werden. Das Sitzenbleiben ist damit weitgehend abgeschafft.

Tipp

- Alle Wiener AHS und ORG: Wiener Schulführer (**schulfuehrer.bildung-wien.gv.at**)

ORG-Standorte in Wien

Öffentliche

Hegelgasse 12, 1010 Wien
www.h12.at
- Bildn. Erziehung, Film und Foto, Musik, Polyästhetik

Lessinggasse 8-12, 1020 Wien
www.lessinggasse.at
- Kunst und Design, Musik, Naturwissenschaften, Theater

Erdbergstraße 186-190, 1030 Wien
www.ballsportgymnasium.at
- Leistungssport (5-jährig), Sport

Landstraßer Hauptstraße 70, 1030 Wien
www.borg3.at
- Bildnerische Erziehung, Instrumentalmusik, Naturwissenschaften, Übergangsstufe

Neustiftgasse 95-99, 1070 Wien
www.mgw.at
- Musik (5-jährig)

Steinbruchgasse 33, 1140 Wien
www.slsz-wienwest.at
- Leistungssport (5-jährig)

Henriettenplatz 6, 1150 Wien
www.brgorg15.at
- Europa und Sprachen, Medien, Naturwissenschaften

Karajangasse 14, 1200 Wien
www.gymnasium-am-augarten.at
- Audio, Kunst & Design, Leistungssport (5-jährig), Naturwissenschaften

Gerasdorfer Straße 103, 1210 Wien
www.elgym.at
- Darstellende Geometrie, Naturwissenschaften

Polgarstraße 24, 1220 Wien
www.polgargym.at
- Bildnerische Erziehung, Instrumentalunterricht, Informatik, Naturwissenschaften

Anton Krieger-Gasse 25, 1230 Wien
www.antonkriegergasse.at
- Musik, Kunst, Projektmanagement, Informatik, Naturwissenschaften, Übergangsstufe

Private

Wiener Sängerknaben
Obere Augartenstraße 1c, 1020 Wien
www.wsk-schule.at
- Vokalmusik

Lauder Chabad
Rabbiner-Schneerson-Platz 1, 1020 Wien
www.lauderchabad.at/org
- Hebräisch, jüdische Geschichte

Komensky
Schützengasse 31, 1030 Wien
www.orgkomensky.at
- Bilingual (Tschechisch/Slowakisch/Deutsch)

Rudolf Steiner Schule
Auhofstraße 78f, 1130 Wien
www.waldorf-hietzing.at
- Musik und Instrumentalunterricht, Übergangsstufe

w@lz - Wiener Lernzentrum
Heinrich-Collin-Straße 9, 1140 Wien
www.walz.at
- Kunst, Persönlichkeitsentfaltung, Theater

Marianum
Scheidlstraße 2, 1180 Wien
www.marianum.at
- Musik, Übergangsstufe

Vienna European School
Paulinengasse 15, 1180 Wien
www.ves.at
- Fremdsprachen

De Lasalle Strebersdorf
Anton-Böck-Gasse 37, 1210 Wien
www.delasalle.at
- Sport, musisch-kreativ, Informatik

Evangelische Schule
Maculangasse 2, 1220 Wien
www.erg-donaustadt.at
- Musik, Umwelt

St. Ursula
Franz-Asenbauer-G. 49, 1230 Wien
www.st.ursula-wien.at
- Naturwissenschaften, Instrumentalunterricht

BMS — Berufsbildende mittlere Schule

Berufsbildende mittlere Schulen (BMS) vermitteln neben Allgemeinbildung auch eine konkrete Berufsausbildung. Sie stellen eine einfachere und auch kürzere Version der berufsbildenden höheren Schulen (BHS) dar. In den meisten Schultypen ist ein Pflichtpraktikum während der Schulferien vorgesehen. Den Abschluss bildet eine Abschlussprüfung, jedoch keine Matura.

Vorteile

- Die BMS bietet eine Berufsausbildung auf schulischem Wege. Jugendliche, die keine höhere Schule besuchen wollen oder können aber trotzdem lieber eine Schule als einer Lehre machen möchten, haben in der BMS die Chance, eine praxisorientierte Berufsausbildung zu erhalten.
Die einjährigen Wirtschaftsfachschulen werden meist als neuntes Schuljahr besucht und sind vor allem als Vorbereitung auf einen Lehrberuf oder eine weitere Ausbildung in den Bereichen Soziales, Tourismus, Wirtschaft und Verwaltung zu sehen.

Dauer

- Die Dauer der BMS hängt vom jeweiligen Schultyp ab. Technische Fachschulen dauern dreieinhalb bis vier Jahre. Bei den anderen Fachrichtungen (kaufmännisch, touristisch usw.) beträgt die Dauer drei Jahre. Lediglich im Bereich der Hauswirtschafts- und der Landwirtschaftsschulen werden auch kürzere Ausbildungen angeboten.

Aufnahme-voraussetzungen

- Grundvoraussetzung für die Aufnahme ist der positive Abschluss der achte Schulstufe. Ob eine Aufnahmsprüfung notwendig ist, hängt davon ab, welchen Schultyp man davor besucht und welche Noten man in den Hauptgegenständen hat. Infos dazu erhält man bei den einzelnen Schulen und bei der Bildungsdirektion für Wien (**www.bildung-wien.gv.at**).

Fachrichtungen

- Bei den berufsbildenden mittleren Schulen gibt es folgende Schultypen:

- **Technische, gewerbliche und kunstgewerbliche Fachschulen - 3,5 bis 4 Jahre**
Bieten eine praxisorientierte technische oder kunstgewerbliche Ausbildung. Die wichtigsten Fachrichtungen sind: Maschinenbau, Elektrotechnik, Elektronik, Informatik, Bautechnik, Chemie, Holz, Druck, Textil, Kunstgewerbe.

- **Handelsschulen - 3 Jahre**
Vermitteln eine grundlegende kaufmännisch-wirtschaftliche Ausbildung für Berufe im Büro, in der Verwaltung und im öffentlichen Dienst.

- **Fachschulen für wirtschaftliche Berufe - 3 Jahre**
Bieten eine praxisorientierte Ausbildung für Berufe in der Wirtschaft, der Verwaltung und im Tourismus und Gastgewerbe. Ausbildungsschwerpunkte sind beispielsweise Betriebswirtschaft, Ernährung, Soziales.

- **Wirtschaftsfachschulen - 1 Jahr**
Vermitteln einfache Kenntnisse und Fertigkeiten im Sozial- und Tourismusbereich und bieten auch Berufsorientierung. Die Schulen werden daher oft zur Erfüllung der Schulpflicht und zur Vorbereitung auf einen Lehrberuf besucht.

- **Fachschulen für Mode - 3 Jahre**
Bereiten auf Berufe in den Bereichen Mode, Design sowie in der Textil- und Bekleidungswirtschaft vor.

- **Hotel- und Tourismusfachschulen - 3 Jahre**
Bieten eine fachtheoretische und fachpraktische touristische Ausbildung in den Bereichen Kochen, Service, Ernährung, Betriebswirtschaft und Tourismusmarketing.

- **Fachschulen für Sozialberufe (mit Pflegevorbereitung) - 3 Jahre**
Vermitteln eine sozialberufliche Grundausbildung und werden häufig als Vorbereitung für weitere Ausbildungen im Sozial- und Pflegebereich besucht (z. B. Ausbildung zur Pflegefachassistenz).

- **Landwirtschaftliche Fachschulen - Dauer unterschiedlich**
Bilden in verschiedensten land- und forstwirtschaftlichen Schwerpunkten aus (z. B. Land- und Forstwirtschaft, Ländliche Hauswirtschaft, Weinbau, Gartenbau, Pferdewirtschaft).

- **Pädagogische Assistenz - 3 Jahre**
An einigen Bildungsanstalten für Elementarpädagogik wird neben der fünfjährigen auch eine dreijährige Ausbildung für Pädagogische Assistenz angeboten.

Berufsberechtigung

- Mit dem Abschluss einer berufsbildenden mittleren Schule wird für bestimmte Berufe die Lehrzeit ersetzt bzw. verkürzt. Für nähere Auskünfte stehen die Lehrlingsstelle und/oder das Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft (BiWi) zur Verfügung (Adressen siehe Anhang).

Matura

- Für Absolventinnen und Absolventen von berufsbildenden mittleren Schulen führt der Weg zur Matura und somit zur Hochschulreife über meist dreijährige **Aufbaulehrgänge**, die in vielen Bereichen angeboten werden.

  Ein anderer Weg zur Matura ist die **Berufsreifeprüfung**. Diese Prüfung besteht aus den Gegenständen Deutsch, Mathematik, lebende Fremdsprache und dem Fachbereich, in dem die bisherige Ausbildung absolviert wurde. Vorbereitungskurse werden von Erwachsenenbildungseinrichtungen wie WIFI, bfi oder Volkshochschulen angeboten (Adressen siehe Anhang).

Standorte

- Im Kapitel „Standorte der berufsbildenden Schulen“ (Seite 26) sind die Schuladressen und Fachrichtungen der berufsbildenden mittleren und höheren Schulen im Wiener Raum aufgelistet.

Tipp

- Alle berufsbildenden Schulen:
  www.abc.berufsbildendeschulen.at

BHS Berufsbildende höhere Schule

Die berufsbildenden höheren Schulen (BHS) bieten neben der Vermittlung von Allgemeinbildung auch eine gehobene Berufsausbildung. Während der Ausbildung sorgen Pflichtpraktika für entsprechende Berufserfahrung.

Vorteile

- Mit der BHS erwirbt man eine abgeschlossene Berufsausbildung und macht gleichzeitig auch die Matura. Nach Abschluss einer BHS hat man daher die Möglichkeit entweder gleich ins Berufsleben einzusteigen oder aber eine weitere Ausbildung (Universität, Fachhochschule, usw.) zu beginnen.

Dauer

- Die Dauer aller berufsbildenden höheren Schulen beträgt fünf Jahre. Alle BHS schließen mit Matura (Hochschulreife) ab.

Aufnahmevoraussetzungen

- Grundvoraussetzung für die Aufnahme ist der positive Abschluss der achte Schulstufe. Ob eine Aufnahmsprüfung notwendig ist, hängt davon ab, welchen Schultyp man davor besucht und welche Noten man in den Hauptgegenständen hat. Infos dazu erhält man bei den einzelnen Schulen und bei der Bildungsdirektion für Wien (**www.bildung-wien.gv.at**).

  Eignungsprüfungen gibt es für alle Bewerber bei künstlerischen Fachrichtungen (z. B. Grafik-Design) und bei pädagogischen Schulen (Elementarpädagogik, Sozialpädagogik).

Fachrichtungen

- Bei den berufsbildenden höheren Schulen gibt es folgende Schultypen:

- **Höhere technische Lehranstalten (HTL)**

Bieten eine höhere technische Ausbildung wie z. B. Bautechnik, Biomedizin- und Gesundheitstechnik, Chemie, Druck- und Medientechnik, Holztechnik, Informatik, Elektronik, Elektrotechnik, Kunststofftechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen.

- **Handelsakademien (HAK)**

Vermitteln eine höhere kaufmännisch-wirtschaftliche Ausbildung für Berufe im Büro, in der Verwaltung und im öffentlichen Dienst.

- **Höhere Lehranstalten für Tourismus (HLT)**
Bieten eine höhere Ausbildung für Berufe in der Tourismuswirtschaft wie z. B. Hotellerie, Gastronomie, Reisebüro, Tourismusmanagement.

- **Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe (HLW)**
Vermitteln eine höhere Ausbildung für Tätigkeiten in den Bereichen Wirtschaft, Verwaltung, Tourismus, Ernährung sowie im Sozial- und Gesundheitsbereich. Ausbildungsschwerpunkte sind z. B. Kulturtouristik, Gesundheit, Sozialverwaltung, Eventmanagement, Ernährung, Medien.

- **Bildungsanstalten für Elementarpädagogik (BAFEP)**
Bieten eine Ausbildung für die Erziehungs- und Bildungsarbeit in Kindergärten.

- **Bildungsanstalten für Sozialpädagogik (BISOP)**
Bilden vor allem für Erziehungsaufgaben in Horten, Heimen, Tagesheimstätten für Kinder und Jugendliche sowie in der außerschulischen Jugendarbeit aus.

- **Höhere Lehranstalten für Pflege und Sozialbetreuung (HLPS)**
Vermitteln neben der Matura den Abschluss einer qualifizierten Berufsausbildung in den Bereichen der Sozialbetreuung und/oder Pflegefachassistenz.

- **Höhere Lehranstalten für Mode (HLM)**
Bieten eine höhere Ausbildung für Berufe in der Mode, im Design, in der Trendforschung sowie in der Textil- und Bekleidungswirtschaft.

- **Höhere Lehranstalten für künstlerische Gestaltung**
Vermitteln eine höhere Ausbildung in gestalterischen Berufen und bieten Möglichkeiten, sich künstlerisch zu entfalten und weiterzuentwickeln. Fachrichtungen sind z. B. Grafik-Design, Mediengestaltung, Fotografie, Interior Design, Animation, Gamedesign.

- **Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalten**
Bieten eine höhere land- und forstwirtschaftliche Ausbildung, wie z. B. in den Bereichen Gartenbau und -gestaltung, Wein- und Obstbau, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Landtechnik, Landwirtschaft und Ernährung, Umwelt- und Ressourcenmanagement.

Berufsberechtigung

- Absolventinnen und Absolventen einer höheren technischen Lehranstalt können nach einschlägiger dreijähriger Praxis und einem Fachgespräch die Qualifikationsbezeichnung "Ingenieur" bzw. "Ingenieurin" erlangen.

- Durch das Absolvieren einer berufsbildenden höheren Schule wird für bestimmte Berufe die Lehrzeit ersetzt bzw. verkürzt. Für nähere Auskünfte stehen die Lehrlingsstelle und/oder das Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft (BiWi) zur Verfügung (Adressen siehe Anhang).

Standorte

- Im Kapitel „Standorte der berufsbildenden Schulen“ (Seite 26) sind die Schuladressen und Fachrichtungen der berufsbildenden mittleren und höheren Schulen im Wiener Raum aufgelistet.

Tipp

- Alle berufsbildenden Schulen:
www.abc.berufsbildendeschulen.at

BMS BHS

Standorte der berufsbildenden Schulen

Technische Schulen

Leberstraße 4c, 1030 Wien
www.bautechnikum.at

- Fachschule: Bautechnik
- Höhere Lehranstalt: Bautechnik

Rennweg 89b, 1030 Wien
www.htlrennweg.at

- Fachschule: Informationstechnik
- Höhere Lehranstalten: Informationstechnologie, Mechatronik

Ungargasse 69, 1030 Wien
www.szu.at

- Fachschulen: Informationstechnik, Lederdesign, Maschinenbau
- Höhere Lehranstalten: Informationstechnologie, Wirtschaftsingenieure

Spengergasse 20, 1050 Wien
www.spengergasse.at

- Fachschule: Informationstechnik
- Höhere Lehranstalten: Biomedizin- und Gesundheitstechnik, Informatik, Interior- und Surfacedesign, Mediendesign, Wirtschaftsingenieure

Ettenreichgasse 54, 1100 Wien
www.htlwien10.at

- Fachschulen: Elektrotechnik, Elektronik, Maschinenbau
- Höhere Lehranstalten: Elektrotechnik, Elektronik, Maschinenbau, Mechatronik

Thaliastraße 125, 1160 Wien
www.htlwienwest.at

- Fachschulen: Informationstechnik, Mechatronik
- Höhere Lehranstalten: Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnologie, Maschinenbau

Rosensteingasse 79, 1170 Wien
hblva17.ac.at

- Fachschule: Chemie
- Höhere Lehranstalt: Chemie

TGM Wexstraße 19-23, 1200 Wien
www.tgm.ac.at

- Höhere Lehranstalten: Biomedizin- und Gesundheitstechnik Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnologie, Kunststoff- und Umwelttechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieure

Donaustadtstr. 45, 1220 Wien
www.htl-donaustadt.at

- Fachschulen: Elektrotechnik, Elektronik
- Höhere Lehranstalten: Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnologie, Informatik

Technikerstr. 1-5, 2340 Mödling
htl.moedling.at

- Fachschulen: Bautechnik, Elektronik, Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Tischlerei
- Höhere Lehranstalten: Bautechnik, Elektronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Gebäudetechnik, Holztechnik, Innenarchitektur, Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieure

Land- und forstwirtschaftliche Schulen

HBLFA Schönbrunn
Grünbergstraße 24, 1130 Wien
www.gartenbau.at

- Höhere Lehranstalten: Gartenbau, Garten- und Landschaftsgestaltung

Weinbauschule
Wiener Str. 74, 3400 Klosterneuburg
www.weinobst.at

- Höhere Lehranstalt: Wein- und Obstbau

Kaufmännische Schulen (öffentlich)

Wittelsbachstraße 5, 1020 Wien
www.bbi.at

- Handelsschule am Bundesblindeninstitut

Ungargasse 69, 1030 Wien
www.szu.at

- Handelsschule
- Handelsakademie

Pernerstorferg. 77, 1100 Wien
www.bhakwien10.at

- Handelsschule
- Handelsschule für Leistungssport (4-jährig)
- Handelsakademie

Geringergasse 2, 1110 Wien
www.bhakwien11.at

- Handelsschule
- Handelsakademie

Hetzendorfer Str. 66-68, 1120 Wien
www.ibc.ac.at

- Handelsschule
- Handelsakademie
- Bilinguale Handelsakademie

Maygasse 43, 1130 Wien
www.bhakwien13.at

- Handelsschule
- Handelsakademie, JusHAK

Polgarstraße 24, 1220 Wien
www.bhakwien22.at

- Handelsschule
- Handelsakademie

Kaufmännische Schulen (privat)

Vienna Business School
Akademiestraße 12, 1010 Wien
www.vbs.ac.at

- Handelsschule
- Handelsakademie

Vienna Business School
Untere Augartenstr. 9, 1020 Wien
www.vbs.ac.at

- Handelsschule
- Handelsakademie

Lauder Chabad
Rabbiner Schneerson Pl. 1, 1020 Wien
www.lauderchabad.at/has

- Handelsschule

Sacré Coeur
Fasangasse 4, 1030 Wien
sacre-coeur.at/hak

- Handelsschule
- Handelsakademie

bfi Wien
Margaretenstraße 65, 1050 Wien
schulen.bfi.at

- Handelsschule
- Handelsakademie

Vienna Business School
Hammerlingplatz 5-6, 1080 Wien
www.vbs.ac.at

- Handelsschule
- Handelsakademie

Vienna Business School
Schönborngasse 3-5, 1080 Wien
www.vbs.ac.at

- Handelsschule
- Handelsakademie, JusHAK

SSND Österreich
Friesgassse 4, 1150 Wien
has-aul.bcfries.at

- Handelsschule

Vienna Business School
Franklinstraße 24, 1210 Wien
www.vbs.ac.at

- Handelsschule
- Handelsakademie

Schulen für Tourismus/wirtschaftliche Berufe/Soziales/Gesundheit (öffentlich)

Michelbeuerngasse 12, 1090 Wien
www.hlmw9.at

- Fachschulen: wirtschaftl. Berufe, wirtschaftl. Berufe f. Hörbeeinträchtigte (Expositur)
- Höhere Lehranstalt: wirtschaftl. Berufe

Reumannplatz 3, 1100 Wien
www.hlw10.at

- Fachschule: wirtschaftl. Berufe
- Höhere Lehranstalt: wirtschaftl. Berufe

Dörfelstraße 1, 1120 Wien
www.fs12.at

- Wirtschaftsfachschule (1-jährig)
- Fachschulen: wirtschaftl. Berufe, Sozialberufe mit Pflegevorbereitung

Bergheidengasse 5-19, 1130 Wien
www.bergheidengasse.at

- Hotelfachschule
- Höhere Lehranstalten: Tourismus, wirtschaftl. Berufe

Kalvarienberggasse 28, 1170 Wien
www.k17.at

- Wirtschaftsfachschule (1-jährig)
- Fachschulen: wirtschaftl. Berufe, Sozialberufe
- Höhere Lehranstalten: wirtschaftl. Berufe (Sozialmanagement), Pflege und Sozialbetreuung

Straßergasse 37-39, 1190 Wien
www.hlw19.at

- Wirtschaftsfachschule (1-jährig)
- Fachschule: wirtschaftl. Berufe
- Höhere Lehranstalt: wirtschaftl. Berufe (Sozialmanagement)

Wassermanngasse 12, 1210 Wien
www.wassermanngasse.at

- Hotelfachschule
- Höhere Lehranstalt: Tourismus

Firnbergplatz 1, 1220 Wien
www.firnbergschulen.at

- Hotelfachschule
- Höhere Lehranstalten: Tourismus, wirtschaftl. Berufe

Schulen für Tourismus/wirtschaftliche Berufe/Soziales/Gesundheit (privat)

GAFA Judenplatz 3-4, 1010 Wien
gafa.ac.at

- Gastgewerbefachschule

St. Franziskus
Erdbergstraße 70, 1030 Wien
www.hlw3.at

- Wirtschaftsfachschule (1-jährig)
- Fachschule: wirtschaftl. Berufe
- Höhere Lehranstalt: wirtschaftl. Berufe

Islam. Fachschule f. soziale Bildung
Neustiftgasse 117, 1070 Wien
www.ifswien.at

- einj. Übergangssstufe
- Fachschule: soziale Bildung

Caritas Ausbildungszentrum
Am langen Felde 37-39, 1220 Wien
campus22.caritas-schule.at

- Fachschule: Sozialberufe
- Höhere Lehranstalten: wirtschaftl. Berufe (Sozialmanagement), Pflege und Sozialbetreuung

Dominikanerinnen
Auhofstraße 177, 1130 Wien
www.dominikanerinnen.at

- Fachschule: wirtschaftl. Berufe

Modul
Michaelerstraße 1, 1180 Wien
www.modul.at

- Höhere Lehranstalt: Tourismus

Santa Christiana
Willergasse 55, 1230 Wien
www.stachristiana.at

- Fachschule: wirtschaftl. Berufe
- Höhere Lehranstalt: wirtschaftl. Berufe (Sozialmanagement)

Schulen für Mode/Kunst/Design

Spengergasse 20, 1050 Wien
www.spengergasse.at

- Höhere Lehranstalten: Interior- und Surfacedesign, Mediendesign

Michelbeuerngasse 12, 1090 Wien
www.hlmw9.at

- Fachschule: Mode
- Höhere Lehranstalt: Mode

Hetzendorferstraße 79, 1120 Wien
www.modeschule.wien.at

- Fachschule: Mode
- Höhere Lehranstalt: Modedesign und Produktgestaltung

Leyserstraße 6, 1140 Wien
www.graphische.net

- Fachschule: Druck- und Medientechnik
- Höhere Lehranstalten: Grafik und Kommunikationsdesign, Druck- und Medientechnik, Fotografie, Multimedia

Herbststraße 104, 1160 Wien
www.herbststrasse.at

- Fachschule: Mode
- Höhere Lehranstalten: Mode, Kunst und Gestaltung

Schulen für Elementarpädagogik (öffentlich)

Lange Gasse 47, 1080 Wien
www.bafep8.at

- Elementarpädagogik

Ettenreichgasse 45c, 1100 Wien
www.bafep10.at

- Elementarpädagogik

Patrizigasse 2, 1210 Wien
www.bafep21.wien.at

- Elementarpädagogik

Schulen für Elementarpädagogik (privat)

Mater Salvatoris
Kenyongasse 4-12, 1070 Wien
www.kenyon.at/bafep

- Elementarpädagogik
- Fachschule: Pädagogische Assistenz

Maria Regina
Hofzeile 17, 1190 Wien
www.maria-regina.at/bafep

- Elementarpädagogik
- Fachschule: Pädagogische Assistenz

De Lasalle
Anton-Böck-Gasse 20, 1210 Wien
bafep.dls21.at

- Elementarpädagogik

15 Ausbildungen ab 15 ohne Matura

Neben den Schulen, die direkt nach der 8. Schulstufe besucht werden können, gibt es auch – oft weniger bekannte – Ausbildungen, die erst mit 15 oder später begonnen werden können, jedoch keine Matura voraussetzen. Es handelt sich dabei zumeist um Berufsbereiche, in denen aufgrund der beruflichen Anforderungen ein höheres Lebensalter erforderlich ist. Bei allen angeführten Ausbildungen ist vor der Aufnahme eine Eignungs- bzw. Aufnahmeprüfung zu absolvieren. Die folgende Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Gesundheit

Pflegefachassistenz

Die Ausbildung in der Pflegefachassistenz umfasst sowohl theoretische als auch praktische Inhalte der Gesundheits- und Krankenpflege.

Ausbildungsmöglichkeiten:

- zweijährige Schule für Gesundheits- und Krankenpflege nach der zehnten Schulstufe (**ausbildung.gesundheitsverbund.at**)
- vierjähriger Lehrberuf nach vollendeter Schulpflicht (in Wien derzeit noch keine Berufsschule)
- fünfjährige höhere Schule (mit Matura) nach der achten Schulstufe (s. Seite 28)

Massage

Neben dem Massage-Lehrberuf, gibt es auch die Möglichkeit, Ausbildungen für die medizinische Massage bzw. Heilmassage in Form von Kursen zu absolvieren. Diese werden von verschiedenen privat geführten Instituten angeboten.

- Mindestalter: meist 17 Jahre
- Dauer: Unterschiedlich je nach Anbieter; kostenpflichtig
- Info: **www.heilmasseure.com**

Medizinische Fachassistenz

Umfasst die Ausbildung in mindestens drei medizinischen Assistenzberufen und die Erstellung einer Fachbereichsarbeit. Das Angebot an Kombinationen ist je nach Schule unterschiedlich und ändert sich je nach Bedarf der Gesundheitsbetriebe/ Krankenhäuser.

- Mindestalter: 17 Jahre
- Dauer: zwei Jahre
- Info: **ausbildung.gesundheitsverbund.at**

Soziales und Pädagogik

Sozialbetreuungsberufe

Heimhilfe: Betreuung und Unterstützung von alten, kranken oder behinderten Menschen aller Altersstufenbei der Haushaltsführung und den Aktivitäten des täglichen Lebens.

Fach- und Diplom-Sozialbetreuung Altenarbeit: Unterstützung von hilfsbedürftigen, gebrechlichen älteren Menschen in Alten- und Pflegeheimen bzw. in den Wohnungen der Menschen, die sie betreuen.

Fach- und Diplom-Sozialbetreuung Behindertenarbeit: Sind in Einrichtungen der Behindertenhilfe tätig und arbeiten mit Menschen aller Altersgruppen, die aufgrund geistiger, emotionaler oder körperlicher Beeinträchtigungen auf Unterstützung angewiesen sind.

Fach- und Diplom-Sozialbetreuung Behindertenbegleitung: Sind vor allem dafür zuständig, Menschen mit Beeinträchtigungen bei Wegen des täglichen Lebens zu begleiten (z. B. zur Schule, zum Arbeits- oder Ausbildungsplatz, bei Einkäufen oder Amtswegen).

Diplom-Sozialbetreuung Familienarbeit: Vertreten Mütter bzw. Pflegepersonen kurzfristig bei Erkrankung, Entbindung, Kur- oder Erholungsaufenthalt oder sie unterstützen die Familie bei und nach einem Spitalsaufenthalt der Mutter oder in anderen familiären Krisensituationen.

- Mindestalter: je nach Ausbildungsart 17-19 Jahre
- Dauer: je nach Ausbildungsart ein bis drei Jahre
- Info: Caritas Ausbildungszentrum (**seegasse.caritas-wien.at**, ab Herbst 2024: Caritas Campus 22, 1220 Wien), Caritas Schule für Sozialbetreuungsberufe (sob.caritas-wien.at), Bildungszentrum Fonds Soziales Wien (**www.bildungszentrum-wien.at**)

- **Sportpädagogik**

Die Ausbildung zum staatlich geprüften Sportlehrer/zur staatlich geprüften Sportlehrerin umfasst eine intensive sporttheoretische, methodische und praktische Ausbildung. Als Arbeitsbereiche kommen u. a. private und öffentliche Sportschulen und Sportvereine in Frage.

- Mindestalter: 15 Jahre; kostenlos
- Dauer: sechs Semester
- Info: Bundessportakademie (**www.bspa.at/wien**)

- **Freizeitpädagogik**

Freizeitpädagoginnen und -pädagogen arbeiten vor allem in der Betreuung von Schülerinnen und Schülern in ganztätig geführten Schulformen. Die Ausbildung wird von Pädagogischen Hochschulen angeboten.

- Mindestalter: 18 Jahre
- Dauer: ein Jahr
- Info: PH-Wien (**www.phwien.ac.at**) oder KPH-Wien (**www.kphvie.ac.at)**

- **Assistenzpädagogik**

Assistenzpädagoginnen und -pädagogen unterstützen die diplomierten Elementarpädagoginnen und -pädagogen bei der Bildungs- und Erziehungsarbeit im Kindergarten.

- Voraussetzung: Beendete Schulpflicht, Mindestalter 18
- Dauer: drei Jahre, Kosten übernimmt die Stadt Wien
- Info: BAfEP Patrizigasse (**bafep21.wien.at**)

Sicherheit

- **Polizei**

Die Grundausbildung für den Sicherheitswachdienst umfasst Theorie und Praxis. Die Grundausbildung und nachfolgende Praxiszeiten sind Voraussetzung für die Versetzung zu Sonderabteilungen (WEGA, Verkehrsabteilung, Donaudienst, ...).

- Mindestalter: 18 Jahre
- Dauer: ca. zwei Jahre, Ausbildung erfolgt im Rahmen eines Dienstverhältnisses
- Info: Bundespolizeidirektion (**polizeikarriere.gv.at**)

- **Justizwache**

In der Justizwache geht es um die Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung in den Gefangenenhäusern. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Justizwache kümmern sich um die Betreuung der Gefangenen, motivieren sie zu einer Berufsaus- und -fortbildung und leiten sie in den anstaltseigenen Werkstätten und Betrieben an. Die Ausbildung umfasst Theorie und Praxis.

- Mindestalter: 18 Jahre
- Dauer: ca. ein Jahr; Ausbildung erfolgt im Rahmen eines Dienstverhältnisses
- Info: **www.justiz.gv.at/karriere**

- **Feuerwehr**

Die Ausbildung für die Tätigkeit bei der Berufsfeuerwehr umfasst die theoretischen und praktischen Grundlagen für die vielfältigen Aufgabenbereiche der Wiener Berufsfeuerwehr.

- Voraussetzung: abgeschlossene Berufsausbildung
- Dauer: Die Ausbildung erfolgt im Rahmen eines Dienstverhältnisses (zunächst ca. 100 Tage Grundausbildung, danach Fortsetzung auf der Feuerwache).
- Info: Berufsfeuerwehr Wien (**www.feuerwehr.wien.at**); neben der Berufsfeuerwehr gibt es in Wien auch zwei freiwillige Feuerwehren (Breitenlee und Süßenbrunn)

Landwirtschaft und Tiere

- **Tierpflegeschule**

Bietet eine theoretische und praktische Ausbildung in der Tierpflege.

- Voraussetzung: abgeschlossene 9. Schulstufe
- Dauer: drei Jahre; kostenpflichtig
- Info: Tierpflegeschule (**www.vetmeduni.ac.at/tierpflegeschule**)

Informatik

- **Schule für Informatik**

Diese Schule bietet nach erfüllter Schulpflicht eine Ausbildung für Berufe im Bereich der EDV. Inhalte sind Grundlagen der Hard- und Software, Betriebssysteme, Standardanwendungen, Betriebsorganisation, Projektentwicklung usw.

- Mindestalter: 17 Jahre
- Dauer: zwei Semester; kostenpflichtig
- Info: bfi-Wien (**www.schulenbfi.at**)

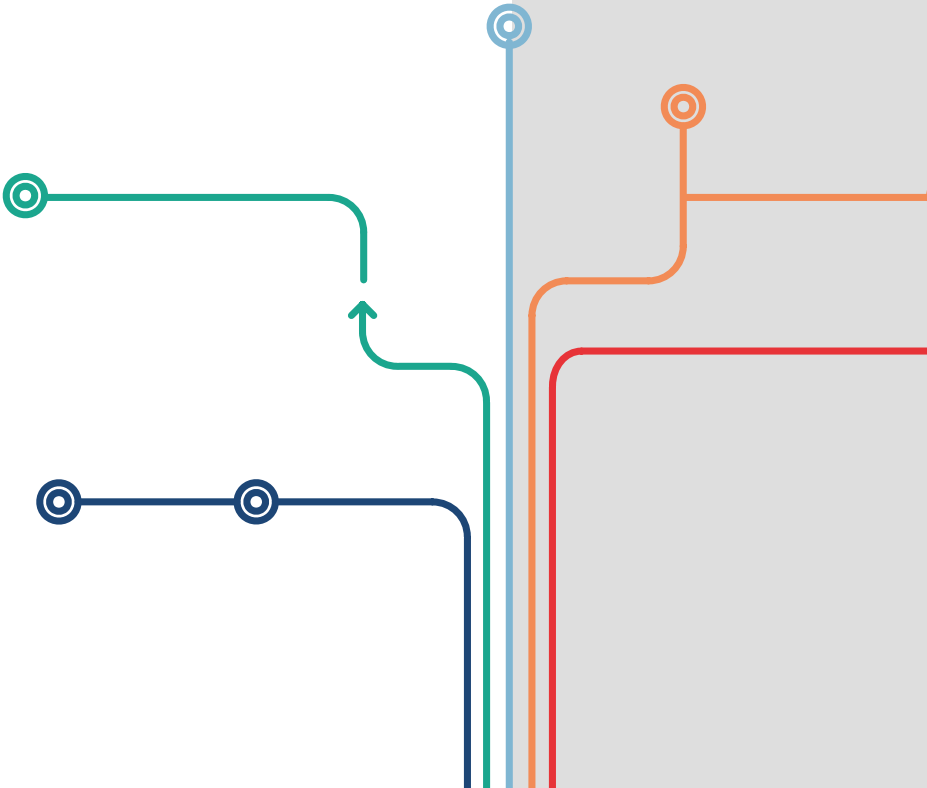
Bildungswege nach der Matura

KO Kolleg

PH Pädagogische Hochschule

FH Fachhochschule

UNI Universität



KO Kolleg

Kollegs sind schulisch organisierte Ausbildungsformen, die es vor allem Absolventinnen und Absolventen der AHS ermöglichen, auf relativ kurzem Wege zu einer fachgerechten Berufsausbildung zu kommen. In einer meist viersemestrigen schulischen Ausbildung erlangt man zusätzlich zur AHS-Matura den Abschluss einer berufsbildenden höheren Schule (z. B. HTL oder HAK). Manche Kollegs werden auch berufsbegleitend angeboten. Bis auf Materialkosten sind Kollegs kostenlos, soweit sie nicht von einem privaten Erhalter geführt werden.

Vorteil

- Für Maturantinnen und Maturanten, die kein Studium beginnen möchten oder die bei der angestrebten Studienrichtung keinen Studienplatz bekommen haben, kann ein Kolleg eine willkommene Alternative sein.

Dauer

- Die meisten Kollegs dauern vier Semester, die Abendkollegs mitunter auch sechs Semester.

Aufnahmevoraussetzungen

- Für die Aufnahme genügt im Allgemeinen die Matura, die Berufsreifeprüfung oder die einschlägige Studienberechtigungsprüfung. Einen Eignungstest gibt es nur im künstlerischen Bereich (z. B. Kolleg für Fotografie oder Grafik-Design) sowie bei pädagogisch-sozialen Kollegs (z. B. Kolleg für Elementarpädagogik).

Fachrichtungen

- Kollegs gibt es für die meisten gängigen Fachrichtungen der berufsbildenden Schulen. Im Raum Wien gibt es u. a. folgende Möglichkeiten:

  - Elektrotechnik, Elektronik, Maschinenbau, Bautechnik, Informatik
  - Möbelbau-Innenausbau und Holztechnik
  - Mode- und Bekleidungstechnik
  - Fotografie, Grafik-Design, Multimedia
  - Handelsakademie
  - Elementarpädagogik und Sozialpädagogik
  - Tourismus

Berufs-berechtigungen

- Mit dem Abschluss eines Kollegs erlangt man die gleiche Qualifikation wie mit der fünfjährigen berufsbildenden höheren Schule. Für die technischen Fachrichtungen heißt das u. a., dass man nach einer dreijährigen einschlägigen Tätigkeit und einem Fachgespräch die Qualifkationsbezeichnung "Ingenieurin" bzw. "Ingenieur" erwerben kann.

Tipps

- Ausbildungen nach der Matura: Broschüre "Matura. Was nun?" (BiWi, T 01/514 50-6528, **www.biwi.at/broschueren**)
- Alle Kollegs: **www.abc.berufsbildendeschulen.at**

PH Pädagogische Hochschule

An den Pädagogischen Hochschulen werden Lehrerinnen und Lehrer ausgebildet. Die Ausbildung für den Unterricht für allgemeinbildende Fächer in der Sekundarstufe (AHS und Mittelschule) erfolgt in Zusammenarbeit zwischen Pädagogischen Hochschulen und Universitäten. Die Ausbildung für den Unterricht in der Primarstufe (Volksschule) erfolgt nur an den Pädagogischen Hochschulen. In beiden Fällen ist das Studium als Bachelor und Masterstudium strukturiert.

Studienrichtungen

Bei der Lehrerausbildung sind folgende Studienbereiche vorgesehen:

- Lehramtsstudium für Primarstufe - für den Unterricht in der Volksschule.
- Lehramtsstudium für die gesamte Sekundarstufe im Bereich der Allgemeinbildung - für den Unterricht in der Mittelschule, in der AHS und in den allgemeinbildenden Fächern der berufsbildenden Schulen.
- Lehramtsstudium für die Sekundarstufe im Bereich der Berufsbildung - für die berufsbildenden Fächer der berufsbildenden Schulen.

Dauer

Die Studiendauer bei den Lehramtsstudien beträgt zu Redaktionsschluss dieser Broschüre acht Semester für das Bachelorstudium, danach folgt eine Praxisphase (Induktionsphase) sowie ein zwei- bis vierjähriges Masterstudium. Ab dem Studienjahr 2024/25 (für die Primarstufe) bzw. 2025/26 (für die Sekundarstufe) wird die Studiendauer dann einheitlich sechs Semester für das Bachelor- und vier Semester für das Masterstudium betragen.

Tipp

- Infos zur Lehramtsausbildung im Raum Wien: **www.lehramt-ost.at**

FH Fachhochschule

Fachhochschulen bieten eine akademische Ausbildung mit starkem Praxisbezug (Praktikum). Die wesentlichen Unterschiede zum Universitätsstudium liegen in der eher schulischen Organisation (Anwesenheitspflicht), in den kleinen Studiengruppen sowie in der absehbaren Studiendauer. Pro Studiengang gibt es nur eine begrenzte Anzahl von Studienplätzen.

Dauer

- Die Studiendauer beträgt bei Bachelorstudien in der Regel sechs Semester, bei den anschließenden Masterstudien vier Semester. Die straffe Studienorganisation trägt dazu bei, dass die vorgesehene Studiendauer tatsächlich eingehalten wird. Manche Studiengänge berücksichtigen facheinschlägige Vorkenntnisse (z. B. Abschluss einer berufsbildenden höheren Schule).

Aufnahme-voraussetzungen

- Für die Aufnahme an einer Fachhochschule ist grundsätzlich die allgemeine Hochschulreife erforderlich. Im Gegensatz zu den Universitäten werden an Fachhochschulen auch Absolventinnen und Absolventen einer Lehre oder einer berufsbildenden mittleren Schule aufgenommen, wobei meist Zusatzprüfungen in unterschiedlichem Umfang abgelegt werden müssen. Aufgrund der begrenzten Zahl an Studienplätzen sind jedenfalls Aufnahmetests und/oder Aufnahmegespräche zu absolvieren.

Studienrichtungen

- Der Großteil der Fachhochschulstudiengänge ist technischer, wirtschaftlicher und gesundheitlich-sozialer Ausrichtung. Manche Studiengänge werden berufsbegleitend geführt, um auch Berufstätigen den Zugang zu ermöglichen.

Berufs-berechtigungen

- Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulstudiengängen sind berechtigt, einen akademischen Titel zu führen. Nach einem Bachelorstudium ist das der Titel „Bachelor“, nach einem Masterstudium „Master" oder „Diplomingenieur“. Wer höher hinaus will, kann nach einem Fachhochschulabschluss (Masterstudium) noch ein Doktoratsstudium an einer Universität anschließen.

Tipp

- Alle Fachhochschulstudiengänge: **www.fachhochschulen.ac.at**

UNI Universität

Universitätsstudien vermitteln in erster Linie eine theoretisch-wissenschaftliche Ausbildung und sind oft nicht auf einen konkreten Beruf ausgerichtet. Ausnahmen bilden hier die Studien, die ein klares Berufsbild vermitteln (z. B. Lehrerin oder Lehrer, Ärztin oder Arzt, Juristin oder Jurist). Sonst spricht man eher von Beschäftigungsbereichen, die nach einem bestimmten Studium in Frage kommen. Der Lehrbetrieb an Universitäten läuft relativ frei ab und die organisatorische Gestaltung des Studiums hängt wesentlich von den Studierenden selbst ab. Ausdauer, Fleiß, Motivation, die passende Studienrichtung und eine gute Zeiteinteilung sind daher wichtige Faktoren für ein erfolgreiches Studium.

Dauer

- Bachelorstudien dauern sechs bis acht Semester, die anschließenden Masterstudien zwei bis vier Semester. Die wenigen, noch bestehenden Diplomstudien (z. B. Jus, Medizin) haben eine Studiendauer zwischen acht und zwölf Semestern. Zu beachten ist, dass die vorgesehene Studiendauer aufgrund der relativ freien Gestaltungsmöglichkeiten und der teilweise überlaufenen Studienrichtungen häufig überschritten wird.

Aufnahmevoraussetzungen

- Voraussetzung für ein Studium ist die Matura, die Berufsreifeprüfung oder eine Studienberechtigungsprüfung.
- Die Zahl der jungen Menschen, die ein Universitätsstudium beginnen möchten hat in den letzten Jahren stark zugenommen, sodass bei vielen Studienrichtungen Zulassungsbeschränkungen eingeführt wurden (z. B. Medizin, Wirtschaft, Psychologie).

In einigen Studienrichtungen werden Zusatzprüfungen (z. B. Latein oder Darstellende Geometrie) verlangt, wenn das Fach in der Schule kein Pflichtgegenstand war.

- Eine Ausnahme bilden die Universitäten der Künste. Hier ist die Matura bis auf einige Ausnahmen (z. B. Lehramtsstudien, Architektur) nicht Voraussetzung, wohl aber die Vollendung des 17. Lebensjahres. Noch wichtiger ist, dass an den Kunstuniversitäten eine Eignungsprüfung abzulegen ist.

Studienrichtungen

- Hier finden Sie eine Übersicht der Universitäten in Wien mit ihren Schwerpunkten:

- **Universität Wien**
Geisteswissenschaften, Naturwissenschaften, Jus, Theologie usw.

- **Medizinische Universität**
Humanmedizin und Zahnmedizin

- **Technische Universität**
Technik und Ingenieurwissenschaften

- **Universität für Bodenkultur**
Agrarwissenschaften, Landschaftsplanung, Umweltingenieurwissenschaften usw.

- **Wirtschaftsuniversität**
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Wirtschaftsrecht usw.

- **Veterinärmedizinische Universität**
Veterinärmedizin, Biomedizin und Biotechnologie

- **Universität für angewandte Kunst** und **Akademie der bildenden Künste**
Malerei, Architektur usw.

- **Universität für Musik und darstellende Kunst**
Theater, Film und Musik

- **Montanuniversität**
Außerhalb von Wien ist vor allem die Montanuniversität in Leoben mit Schwerpunkt Bergbau und Materialwissenschaft zu erwähnen.

Berufs-berechtigungen

- Nach Ablegung aller vorgeschriebenen Prüfungen wird ein akademischer Titel verliehen (Bachelor, Master, Magister oder Diplomingenieur), nach einem anschließenden Doktoratsstudium der Doktorgrad (PhD).

Tipp

- Alle Studienrichtungen: **www.studienwahl.at**
- Infos zu Berufsmöglichkeiten nach einem Universitätsstudium: Broschürenreihe "Jobchancen Studium" (AMS, T 050 904 940, **www.ams.at**)

Broschüren, Internettipps & Adressen

Broschüren

- **Nach der Schule in die Praxis**
  Information über Lehrberufe
  BiWi | T 01/514 50-6528 | **www.biwi.at/broschueren**

- **Matura. Was nun?**
  Wege zum Beruf nach der Matura
  nur als Download: **www.biwi.at/broschueren**

- **AMS-Broschüren**
  Infobroschüren zu verschiedenen Berufsbereichen und Ausbildungen
  Arbeitsmarktservice | T 050 904 940 | **www.ams.at**

Internet

www.bic.at
Interessenprofil, 2.000 Berufsbeschreibungen, Berufswahltipps

lehrbetriebsuebersicht.wko.at
Lehrbetriebsübersicht

jobs.ams.at
Lehrstellenbörse

www.studienwahl.at
Studienführer

www.karrierekompass.at
Berufsinfoportal des AMS

www.abc.berufsbildendeschulen.at
Berufsbildende Schulen österreichweit

schulfuehrer.bildung-wien.gv.at
Wiener Schulführer

Adressen

- **BiWi – Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft**
1180 Wien, Währinger Gürtel 97
T 01/514 50-6528 | **www.biwi.at**

- **BIZ – Berufsinformationszentren des AMS**
1020 Wien | Lembergstraße 5
1100 Wien | Favoritenstraße 73-75
1120 Wien | Lehrbachgasse 18
1130 Wien | Hietzinger Kai 139
1160 Wien | Huttengasse 25
1210 Wien | Schloßhofer Straße 17
1220 Wien | Wagramer Straße 224c
www.ams.at/wien

- **AMS – Arbeitsmarktservice Jugendliche**
1120 Wien | Lehrbachgasse 18
T 050 904 940 | E ams.jugendliche@ams.at
www.ams.at/wien

- **Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Wien**
1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1
T 01/514 50-2010 | **wko.at/wien/lehrling**

- **Bildungsdirektion für Wien, Schulinfo**
1010 Wien, Wipplingerstraße 28
T 01/525 25-7700 | **www.bildung-wien.gv.at**

- **Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung**
1010 Wien, Minoritenplatz 5
T 01/53 120 | **www.bmbwf.gv.at**

- **Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft**
1010 Wien, Stubenring 1
T 01/711 00 | **www.bmaw.gv.at**

- **Schulpsychologie/Bildungsberatung**
1010 Wien, Wipplingerstraße 28
T 01/525 25-77505 | **www.schulpsychologie.at**

- **Koordinationsstelle Jugend - Bildung - Beschäftigung**
1120 Wien, Lehrbachgasse 18
T 01/342 707 2751 | **www.koordinationsstelle.at**

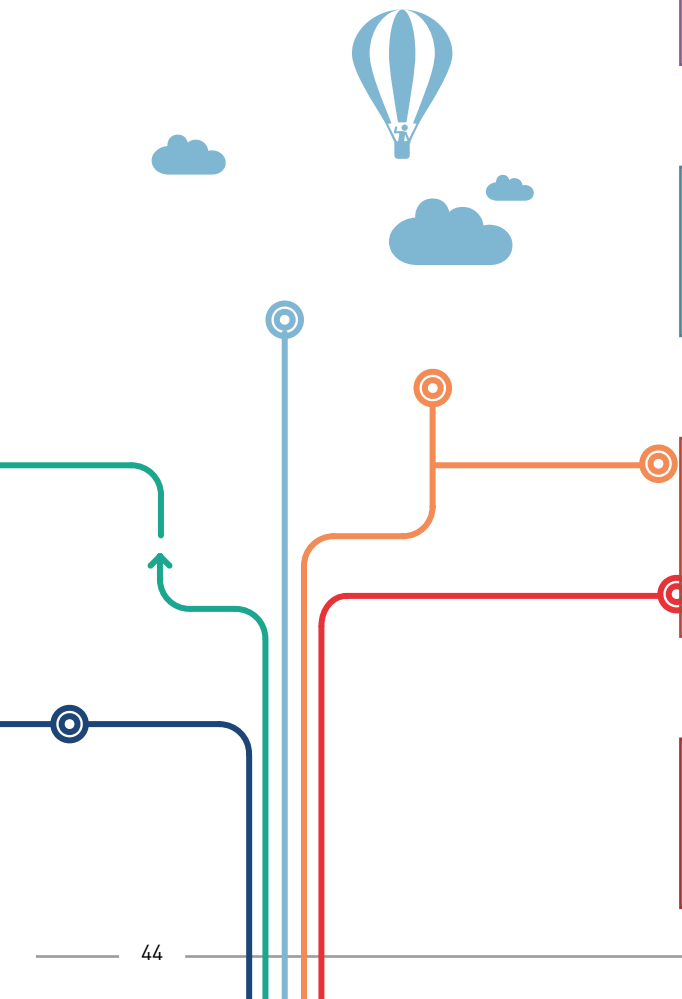
- **WIFI – Wirtschaftsförderungsinstitut**
1180 Wien, Währinger Gürtel 97
T 01/476 77 | **www.wifiwien.at**

- **bfi – Berufsförderungsinstitut**
1030 Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1
T 01/811 78 | **www.bfi.wien**

- **Wiener Volkshochschulen**
www.vhs.at

Wegweiser

Wichtiger Hinweis!
Dieser Wegweiser bietet eine erste, grobe Orientierungshilfe. Eine intensivere Beschäftigung mit den Bildungswegen nach der achten Schulstufe sowie mit den eigenen Interessen und Begabungen kann dadurch nicht ersetzt werden.



Ich möchte lieber in der Praxis lernen als in der Schule.

Nein

Ich möchte eine Berufsausbildung in der Schule mit viel praktischem Unterricht machen, die Matura ist mir nicht so wichtig.

Nein

Ich möchte eine Berufsausbildung in der Schule mit Praxisbezug erwerben und gleichzeitig auch die Matura absolvieren.

Nein

Ich möchte die Matura machen. Meine Interessen sind aber noch unklar und ich möchte mich noch nicht auf einen bestimmten Berufsbereich spezialisieren.

Nein

Vielleicht hilft es, zu einem Orientierungsgespräch oder einer Potenzialanalyse ins BiWi zu kommen.

Ja

Ich habe die Schulpflicht bereits beendet oder vollende sie in diesem Schuljahr.

Ja

Lehre
Seite 15

Nein

Eine Lehre kann erst nach dem neunten Schuljahr begonnen werden! Das neunte Schuljahr kann grundsätzlich in jeder der folgenden Schulen absolviert werden. Berufsorientierung wird allerdings nur in der Polytechnischen Schule, der Fachmittelschule und der einjährigen Wirtschaftsfachschule angeboten:

PTS/FMS > Seite 13
AHS Oberstufe/ORG > Seite 17
BMS > Seite 20
BHS > Seite 23

Ja

Berufsbildende mittlere Schule
Seite 20

Ja

Berufsbildende höhere Schule
Seite 23

Ja

AHS-Oberstufe / Oberstufenrealgymnasium
Seite 17

Ja

Kontakt
Seite 7